

20.06.2016

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4751 vom 3. Mai 2016
des Abgeordneten Gregor Golland CDU
Drucksache 16/11950

Wohnungseinbruch in NRW – Neue Vorgänge im April 2016 im Vorgangsbearbeitungssystem der Polizei

Wortlaut der Kleinen Anfrage

Nur halbjährig veröffentlicht die Landesregierung Fallzahlen zu Wohnungseinbrüchen aus der Polizeilichen Kriminal Statistik (PKS). Mehrmals wurden mir aktuelle monatliche Auswertungen und Quartalszahlen verweigert, mit dem Hinweis, die Daten der PKS würden nur halbjährig qualitativ eruiert.

Neben den Zahlen der PKS, ist es der Landesregierung allerdings durchaus möglich aktuelle Zahlen aus dem polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem (IGVP) zu liefern. Die Anzahl neuer Vorgänge, bzw. Einbrüche, aller Kreispolizeibehörden sind leicht festzustellen. Dies wird auch in der V16/3830 dokumentiert. Der Innenminister stellt dort Monatszahlen aus Januar und Februar 2016 vor.

Eine weitere Verweigerung der Zahlen ist damit nicht mehr begründbar und akzeptabel. Die Landesregierung darf das Informationsrecht des Parlaments nicht nach Belieben beschneiden.

Die stetig wachsende Anzahl an Einbrüchen in Häuser und Wohnungen erfordert einen schonungslosen und transparenten Einblick in die Ausmaße des immer professioneller organisierten Verbrechens. Bisher sind laut den vorgelegten Daten in der V16/3830 aus Januar und Februar die Fallzahlen erneut gestiegen.

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 4751 mit Schreiben vom 17. Juni 2016 namens der Landeregierung beantwortet.

Datum des Originals: 17.06.2016/Ausgegeben: 23.06.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Vorgangsbearbeitungssystem IGVP der Polizei NRW ist kein statistisches Rechtersystem und eignet sich nicht als polizeiliche Eingangsstatistik. Die mit der Anzeigenerstattung zunächst verbundene rechtliche Einordnung des mitgeteilten Tatbestandes sowie die ggf. dazu angezeigten Rollen der Tatbeteiligten und Opfer verändern sich nicht selten dynamisch nach Maßgabe der fortschreitenden Ermittlungsergebnisse zu objektiven und subjektiven Tatbefunden. Insoweit sind die am jeweiligen Erfassungstag registrierten Informationen und Daten des IGVP aufgrund des Vorgangsfortschritts zum Zeitpunkt der Beantwortung einer darauf bezogenen Anfrage statistisch nicht valide. Die statistisch belastbare Einschätzung der Kriminalitätslage eines Zeitraumes ist daher auf Grundlage von Daten des IGVP kaum möglich.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) dient insbesondere der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises, der Veränderung von Kriminalitätsquotienten sowie der Erlangung von Erkenntnissen zur präventiven und repressiven Kriminalitätskontrolle sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen

Da die PKS eine Ausgangsstatistik ist, sind deren Veränderungen aber nicht so ausgeprägt und dynamisch wie die des IGVP.

Obgleich die Daten der PKS bis zu ihrem sog. Jahresabschluss nicht vorbehaltlos statistisch valide sind, eignen diese sich insoweit auch unterjährig zumindest bedingt zur Einschätzung der Kriminalitätslage.

Die Entwicklung der Wohnungseinbruchkriminalität hat für die Landesregierung hohe Bedeutung. Die Bekämpfung dieser Delikte ist ein Schwerpunkt der Kriminalstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Anlage 1 stellt die im Monat April 2016 bekannt gewordenen Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls auf Basis des Vorgangsbearbeitungssystems IGVP im Vergleich zum Monat April 2015 dar.

Anlage 2 stellt die im Monat April 2016 erfassten Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls in der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik im Vergleich zum Monat April 2015 dar.

Die mit den beiden Anlagen dargestellten Daten machen deutlich, dass diese je nach Quelle, obgleich auf dieselbe Delinquenz bezogen, erheblich voneinander abweichen. So weisen z. B. die Daten aus dem IGVP für April 2016 eine deutlich positivere Tendenz aus, als die Entwicklung der PKS für denselben Zeitraum.

Das MIK NRW wird daher künftig auf statistische Auskünfte ausgerichtete Anfragen grundsätzlich nur noch auf Grundlage der PKS beantworten.

Wie viele neue Vorgänge im Bearbeitungssystem der Polizei (IGVP) wurden landesweit und in allen Kreispolizeibehörden des Landes jeweils im Monat ‚April 2016‘ erfasst? (Bitte einzeln auflisten und wie in der Vorlage 16/3830 in Relation zu den Werten aus ‚April 2015‘ setzen.)

Siehe Vorbemerkungen.

Kreispolizeibehörde	April 2015	April 2016
PP Aachen	197	133
PP Bielefeld	66	61
PP Bochum	163	148
PP Bonn	122	147
PP Dortmund	252	204
PP Duisburg	142	110
PP Düsseldorf	225	152
PP Essen	214	186
PP Gelsenkirchen	91	64
PP Hagen	46	47
PP Hamm	33	27
PP Köln	439	305
PP Krefeld	66	46
PP Mönchengladbach	57	54
PP Münster	50	47
PP Oberhausen	56	49
PP Recklinghausen	215	166
PP Wuppertal	123	103
LR Borken	35	28
LR Coesfeld	35	21
LR Düren	54	64
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	58	49
LR Euskirchen	30	15
LR Gütersloh	72	46
LR Heinsberg	51	30
LR Herford	15	44
LR Hochsauerlandkreis	25	15
LR Höxter	6	5
LR Kleve	42	29
LR Lippe	41	26
LR Märkischer Kreis	88	61
LR Mettmann	117	76
LR Minden-Lübbecke	41	35
LR Oberbergischer Kreis	20	36
LR Olpe	20	9
LR Paderborn	28	35
LR Rheinisch-Bergischer Kreis	51	59
LR Rhein-Erft-Kreis	107	80
LR Rhein-Kreis Neuss	83	94
LR Rhein-Sieg-Kreis	63	43
LR Siegen-Wittgenstein	13	39
LR Soest	33	23
LR Steinfurt	47	54
LR Unna	53	62
LR Viersen	66	33
LR Warendorf	46	62
LR Wesel	108	68
Land NRW Gesamt	4005	3290

Kreispolizeibehörde	April 2015	April 2016
PP Aachen	171	182
PP Bielefeld	85	57
PP Bochum	163	202
PP Bonn	184	137
PP Dortmund	354	336
PP Duisburg	165	167
PP Düsseldorf	233	158
PP Essen	289	235
PP Gelsenkirchen	157	70
PP Hagen	48	50
PP Hamm	63	37
PP Köln	472	344
PP Krefeld	95	48
PP Mönchengladbach	36	61
PP Münster	77	54
PP Oberhausen	69	64
PP Recklinghausen	203	315
PP Wuppertal	130	182
LR Borken	52	62
LR Coesfeld	53	29
LR Düren	77	63
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	63	63
LR Euskirchen	14	52
LR Gütersloh	45	52
LR Heinsberg	62	56
LR Herford	27	66
LR Hochsauerlandkreis	49	21
LR Höxter	10	4
LR Kleve	51	46
LR Lippe	56	75
LR Märkischer Kreis	123	87
LR Mettmann	147	138
LR Minden-Lübbecke	45	96
LR Oberbergischer Kreis	64	36
LR Olpe	26	13
LR Paderborn	31	70
LR Rhein-Erft-Kreis	121	85
LR Rheinisch-Bergischer Kreis	72	28
LR Rhein-Kreis Neuss	110	93
LR Rhein-Sieg-Kreis	111	54
LR Siegen-Wittgenstein	37	38
LR Soest	66	33
LR Steinfurt	55	80
LR Unna	49	87
LR Viersen	93	72
LR Warendorf	41	72
LR Wesel	158	115
Land NRW Gesamt	4 902	4 485